

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[46178.] In der Santsache gegen Johann Bernhard Muschi, Buchhändler in Kaiserslautern, Inhaber von J. B. Muschi's Buchhandlung in Kaiserslautern, sowie gegen letztere werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis

Montag den 15. Januar 1877,

diesen Tag mit eingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des Sautgerichts, Igl. Bezirksgerichts Kaiserslautern anzumelden.

Zugleich wird Verhandlungstagsfahrt auf

Montag den 5. Februar 1877,

Vormittags 9 Uhr

im Commissionszimmer des Igl. Bezirksgerichts dahier anberaunt mit der Aufforderung an die Gläubiger, in dieser Tagsfahrt vor dem unterzeichneten Commissar persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner über die Wahl eines definitiven Masseverwalters und eines Gläubiger-Ausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Kaiserslautern, den 11. December 1876.

Der Saut-Commissar:

Baumann, Igl. Bezirksgerichtsassessor.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[46179.] P. T.

Mit Gegenwärtigem beehren uns ergebenst mitzutheilen, daß wir am hiesigen Plage unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Stedler & Erben

eine Buch- und Antiquarhandlung eröffnet haben. Mehr als genügende eigene Geldmittel, sowie alle zu einem solchen Geschäfte erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen lassen das Beste von dem Gedeihen unseres Unternehmens hoffen. Unsern Bedarf werden wir bei günstigeren Bezugsbedingungen gegen baar beziehen; Nova nur von jenen Herren Verlegern, welche wir speciell darum ersuchen werden; dagegen erbitten Circulare, Wahlzettel, sowie erste Hefte von besseren Lieferungswerken unverlangt; Antiquarkataloge in 3- bis 4facher Zahl. Unsere Commission hatte Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte zu übernehmen, welcher stets mit Cassa versehen sein wird.

Indem wir uns bestens empfehlen, zeichnen wir mit Hochachtung

Wien, 1. December 1876.

ergebenst

Stedler & Erben.

Für Musikalien-Verleger.

[46180.]

Für die Folge beabsichtige ich neben meiner Buch- u. Kunsthandlung dem Musikalienhandel in ausgedehnterem Maße Rechnung zu tragen, und ersuche ich die Herren Verleger um Einsendung von Katalogen, Verzeichnissen und Novasendungen zc. zc

August Lauterborn
in Ludwigshafen a/Rhein.

Theilhaberangebote.

[46181.] Ein verheiratheter Mann in den 40er Jahren, von streng rechtl. Charakter, an Arbeit und Ordnung gewöhnt, gelernter Buchhändler, wünscht sich an einem geachteten, gut eingeführten und rentablen Verlags- oder Sortimentsgeschäft — womöglich in Leipzig, Dresden, oder deren Nähe — mit verhältnismäßiger Capital-Einlage thätig zu betheiligen. — Der Suchende ist im buchhändl. Rechnungswesen, der Buchhaltung und Correspondenz geübt und zuverlässig und sind ihm praktischer Blick und Erfahrungen eigen. — Auch ist derselbe geneigt, ein Geschäft, von dessen Lebensfähigkeit und Rentabilität er sich überzeugt, später käuflich zu übernehmen.

Franco-Offerten werden unter R. H. # 45. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[46182.] Am 1. Januar 1877 beginnt der zehnte Jahrgang der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

La Saison. Journal illustré des Dames.

Vierteljährlich 1 M 25 s ord., 85 s baar.

Edition de Luxe, mit jährlich 36 Kupfern, vierteljährlich 3 M ord., 2 M 10 s baar.

Bei Aussicht auf vermehrten Absatz bitte ich, Probe-Nummern zu verlangen.

Franz Lipperheide in Berlin.

[46183.]

Organ

für die Fortschritte des

Eisenbahnwesens in technischer Beziehung.

Herausgegeben

von

E. Heusinger von Waldegg.

1877. Preis 20 M

Das erste Heft ist den eingegangenen Bestellungen entsprechend in Versendung; ich bitte, dasselbe zu weiterer Verwendung zu verlangen und stelle auch solchen Handlungen Exemplare à cond. zur Verfügung, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe.

Wiesbaden, 6. December 1876.

C. B. Kreidel's Verlag.

[46184.] In meinem Verlag erschien soeben:

Ein Blick

in die

Römischen Katakomben.

Vorträge in Bern gehalten

von

Pfarrer G. Ludwig.

(Mit 11 Illustrationen.)

Preis brosch. 1 M 60 s ord.; geb. 2 M
In Rechnung 25 % u. 13/12. Baar 33 1/2 %
u. 7/6.

Handlungen, welche sich für diese Studie zur christlichen Kunst in ihren Anfängen besonders verwenden wollen, stelle ich gern eine grössere Anzahl à cond. zu Diensten.

Die elegante Ausstattung des Werkchens, nebst 11, zur bessern Veranschaulichung beigegebenen Illustrationen, werden demselben, bei gediegenem Inhalt, Freunde erwerben.

Geistliche, sowie überhaupt wohlthuirte Familien, welche religiöses Interesse haben, sind sichere Käufer.

Ich bitte, zu verlangen.

Vide Naumburg's Wahlzettel.

Bern, December 1876.

B. F. Haller, Verlag.

[46185.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die

harmonikale Symbolik des Alterthums

von

Albert Freiherr von Thimus.

Zweite Abtheilung.

Der technisch-harmonikale und theosophisch-kosmographische Inhalt der kabbalistischen Buchstaben-Symbole des alt-hebräischen Büchleins Jezirah.

Die pythagorisch-platonische Lehre vom Werden des Alls, und von der Bildung der Weltseele in ihren Beziehungen zur semitisch-hebräischen wie chamitisch-alt-ägyptischen Weisheitslehre und zur heiligen Ueberlieferung der Urzeit.

Mit elf Tafeln: Nr. III, IV, VII—XV.

(Die Tafeln I, II, V und VI sind der ersten Abtheilung beigeheftet.)

5 1/2 Bogen 4. Cart. Preis 30 M ord.,
22 M 50 s no.

Die erste Abtheilung erschien bereits im Jahre 1868, bitten daher, diese seit Jahren mit dem grössten Interesse erwartete Fortsetzung nach Massgabe Ihrer Continuationsliste schleunigst verlangen zu wollen.

Unverlangt versenden wir nicht!

Cöln, den 12. December 1876.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.